

Die **Direkte Diagnostik** ist der ärztliche Versuch, eine Beratungsursache unmittelbar dem Bild einer Krankheit oder gar einem wissenschaftlichen Krankheitsbegriff zuzuordnen.

Die **Direkte Diagnostik** ist eine nahe liegende ökonomische und oft erfolgreiche Methode allgemeinärztlich vorzugehen.

Die **Direkte Diagnostik** ist ein absolutes Minimum, das der Allgemeinarzt nicht unterschreiten darf. Er soll sich ihrer jedoch nicht unkritisch bedienen.

Wenn ein Krankheitsbild auch noch so verlockend „typisch“ oder „klassisch“ in Erscheinung tritt, sollte sich der Arzt stets vorsagen: „Es sieht so aus wie ... – aber was ist es wirklich?“

Aus:

Robert Nikolaus Braun, Waltraud Fink, Gustav Kamenski:
 „Lehrbuch der Allgemeinmedizin. Theorie, Fachsprache und Praxis“
 Seite 91-94. Berger Verlag Horn/Wien 2007

Tab. 4: Die 37 häufigsten *Beratungsergebnisse* in der Allgemeinmedizin, bei denen die *Direkte Diagnostik* angewandt wird.

Beratungsergebnis	FINK 1989–1999 ‰	BRAUN 1977–1980 ‰
Ekzeme (inkl.Kontakt-, atopisches u. US-Ekzem)	13,94	20,8
Otitis media	11,41	10,3
Zerumen	10,6	6,9
Hautwunde	6,77	13,7
Varizen	6,64	8,4
Insektenstich	5,58	5,5
Zeckenbiss	4,73	2,1
Ulcus cruris	4,65	3,6
Verruca	4,2	5,4
Thrombophlebitis superficialis	3,99	7,1
Schwangerschaft und Geburt	3,62	4,5
Varizellen	3,59	1,6
Herpes simplex	3,42	2,8
Clavus	3,42	1,7
Distorsio pedis	3,1	5,6
Hämatom	2,73	2,2
Hämorrhoiden	2,65	4,6
Tinea interdigital	2,45	3,2
Frakturen sonstige	2,32	5,6
Herpes zoster	2,28	0,8
Epistaxis	2,08	2
Ekzem intertriginös (Intertrigo)	2,08	1,2
Parkinson Syndrom	2	2
Oxyuren	1,92	2,2
Abszeß	1,75	5
Fremdkörper unter Haut/Nägel	1,71	1
Akne	1,5	3,8
Atherom	1,43	1,7
Verbrennung	1,39	2,6
Ekzem anogenital	1,39	2
Impetigo contagiosa	1,18	6,6
Bissverletzungen	1,1	1,7
Hordeolum	0,82	1,7
Fremdkörper im Bindehautsack	0,77	1,8
Reisekrankheit	0,73	1,7
Hornhautfremdkörper	0,65	4
Deszensus (Prolaps) vaginae (uteri)	0,33	1,6